



Oben, auf dem Dach des Kaufhauses, wurden die beiden Teile des Obeliskens zusammengesetzt.

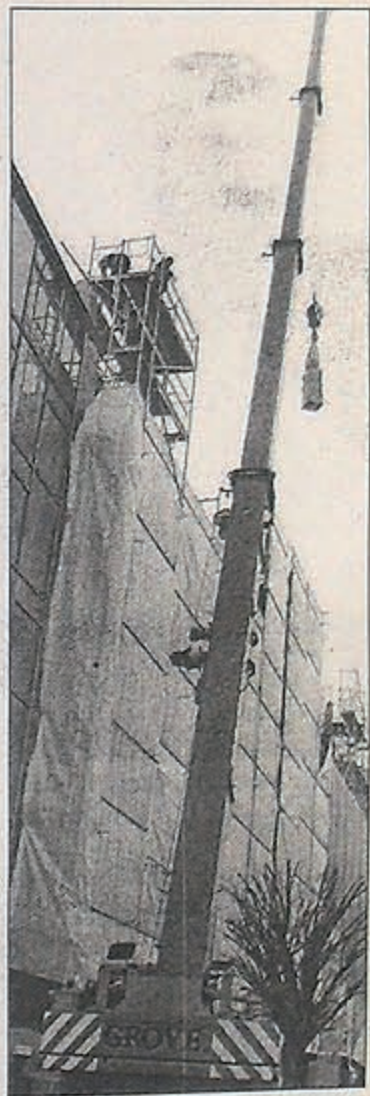
Vierter B&U-Obelisk ist wieder an Ort und Stelle

Zwei Tonnen schwere Steine wurden mit Kran auf das Dach gehievt

ISERLOHN. (rat) In den 70er Jahren viel er einem Umbau an der Nordseite von „B&U“ zum Opfer. Nun wurde der Obelisk im Zuge der Restaurierung der Fassade des Kaufhauses an der Unnaer Straße wieder aufgebaut.

Wie bereits berichtet, wird die Fassade und der Eingangsbereich von „B&U“ derzeit in ihren ursprünglichen Zustand aus dem Baujahr 1904 versetzt. Und dazu gehören auch die vier Obeliskens, die das Kaufhaus in rund 18 Metern Höhe krönen und als ergänzender Blickkontakt zum Alten

Rathaus gedacht waren. Während die beiden Obeliskens über dem Haupteingang sowie das Exemplar an der östlichen Begrenzung des Gebäudes das vergangene Jahrhundert schadlos überdauert haben, wurde der Obelisk im Norden vor rund 40 Jahren demontiert. Wie Architekt und Bauleiter Siegfried Brüggemann erklärte, wurde der Obelisk, der gestern seinen Weg auf das Dach fand, fassadengetreu neu aus Sandstein angefertigt. Für die Errichtung der rund zwei Tonnen schweren und in zwei Stücke geteil-



Rund zwei Tonnen wiegen die beiden Steine, die einzeln auf das Dach gehievt wurden.



Unten auf der Unnaer Straße wurde der Kopf des Obeliskens vertaut und hochgezogen.

Fotos: Wronski

ten Stehle musste eigens ein mobiler Kran aufgebaut werden, der die schweren Steine in die Höhe beförderte. „Mit Flaschenzügen wäre das nicht möglich gewesen“, so Brüggemann. Oben angekommen wurden die beiden Teile im Untergrund und ineinander verankert und abgespannt, damit sie auch dem stärksten Sturm standhalten.

Zeitgleich wurde der Umbau gestern auch von den zuständigen Denkmalbehörden abgenommen, womit sich die Maßnahme auf dem Endspurt befindet. In 14 Tagen soll die Fassade an der Unnaer Straße abgerüstet werden, Ende des Monats soll der Umbau beendet sein.